

Dank.

Nachdem unserer 63jähriger Ernst, welcher durch einen Sturz in ein mit frischgelöschtem Kalk gefülltes Faß verunglückt und seiner Sehkraft beraubt worden war, aber mit Gottes Hilfe durch Herrn med. pract. Wohlfarth hier selbst glücklich wieder hergestellt worden ist, fühlen wir uns gedrungen, die umsichtigen und rastlosen Bemühungen Herrn Wohlfarths öffentlich zu rühmen und innigst dafür zu danken. Zugleich sagen wir den geehrten Frauen, welche sich unseres Kleinen nach seinem Unglücke so liebevoll angenommen und uns freundlichst unterstützt haben, unsern tiefgefühltesten Dank.

Dippoldiswalde, am 12. Septbr. 1855.
Röhrmeister **Friedrich Wilhelm Johne**,
nebst Frau.

Codesanzeige und Dank.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es, nach seinem unerforschlichen Rathschlusse, gefallen, unsere theure Gattin und Mutter, **Johanne Christiane Golzsch**, im 53. Lebensjahre, nach siebenwöchentlicher Krankheit, zu unserm größten Leidwesen, zu sich in Seine himmlische Wohnungen aufzunehmen.

Zugleich mit dieser Meldung, fühlen wir uns verpflichtet, lieben Anverwandten aus der Ferne, die theilnehmend mit uns an der Bahre der Verbliebenen standen, und unsern gerechten Schmerz theilten, so wie den lieben Ortsbewohnern für das Grabgeleit, in gleichen dem Hrn. Diaconus Goldsch für seine trostreiche Ansprache, auf's herzlichste öffentlich zu danken.

Der Himmel vergelte solche Liebe und bewahre sie vor ähnlichen Trauerfällen!

Altenberg, am Begräbnistag, den 13. September 1855.

Karl Gotthelf Golzsch, als Gatte,
mit seinen 6 Kindern.

Auction.

Veränderungshalber sollen nächstkünftigen **Montag, den 24. Septbr.**, von Nachmittags 2 Uhr an, im Hause Nr. 96 verschiedene Gegenstände zur Versteigerung gegen sofortige baare Bezahlung gebracht werden.

Altenberg.

Auction.

Sonnabend, den 22. Septbr., von früh 9 Uhr an, sollen in dem früher Fleischermstr. **Böhme'schen** Hause am Markt, verschiedenes Meublement, Hausgeräthe, Küchengeräthe u. dergl. m. nach Auctionsgebrauch öffentlich versteigert werden.

Dippoldiswalde.

Christiane verwittw. **Böhme.**

Auction.

Montag, den 24. d. M., von Mittags 1 Uhr an, sollen in der **Garküche zu Rabenau** 2 Stück gute Jugscheibe mit Geschirr, Wagen mit Leitern und Körben, 1 Bret- und ein Korbschlitten, 1 Wende haben, 1 große Egge, Ernteleitern, Ketten und verschiedenes anderes Acker- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Achtung!

Im Umkreise von Dresden habe ich mehrere hübsche **Landgüter, Gasthöfe, Mühlen, Schankwirthschaften**, in der vortheilhaftesten Geschäftslage des Steintohlenbaues etc., ferner **Krämereien** für junge Kaufleute, als äußerst vortheilhafte **Erblifsementsbüter** sich eignend, gute **Bäckereien, Schmieden, Ziegeleien**, sowie alle Arten **Häuser** in schönster Gegend von Sachsen, in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Reelle Selbstkäufer und Tauscher wollen sich gefälligst an mich wenden.

C. F. Lorenz,

Botschappel.

Commissionär.

Dresdner Journal.

Mit dem 1. October beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf dasselbe. Bestellungen für auswärts sind an die nächstgelegenen Postanstalten zu richten. Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 1 $\frac{1}{4}$ Thaler.

Das „**Dresdner Journal**“ ist das offizielle Organ der königl. sächsischen Staatsregierung und die einzige der hier erscheinenden Zeitungen, welche **directe telegraphische Depeschen** über wichtige politische Ereignisse bringt. Außerdem bringt dasselbe in seiner Abends für den folgenden Tag erscheinenden Nummer bereits telegraphisch die **Börsencourse aus Wien, Berlin und Leipzig** von demselben Tage.

Für **Inserate** aller Art kann das „**Dresdner Journal**“, dessen zahlreicher Leserkreis nach immer im Wachsen ist, ganz besonders empfohlen werden. Die **Inserationsgebühren** betragen für die gespaltene Zeile oder deren Raum nur 1 Ngr.

Dresden, im September 1855.

Kgl. Expedition des Dresdner Journals.

Durch eine unvorhergesehene Reise sehe ich mich veranlaßt, meine geehrten Herren Spieler freundlichst zu ersuchen, die Loose zur 5. Classe in meinem Geschäftslocale in **Dresden, Nothstraße Nr. 11**, sich abholen zu lassen.

L. Weickert.

Um dem mehrseitigen Verlangen zu genügen, habe ich nochmals 1 Kiste von der bekannten fest gefüllten und geräucherten

Gothaer Nothwurst,

Winter-Waare, erhalten, davon ich das Pfund bei ganzen Würsten 7 $\frac{1}{2}$ Neugr. und ausgeschnitten 8 Neugr. verkaufe.

S. A. Lincke.

Verkauf.

Auf dem Gute **Lungwitz** sind **Ferkel** zu verkaufen.

Einige Maller gute **rothe und weiße Speisekartoffeln** liegen zu verkaufen bei **A. Philipp, Klempnerstr.**

Geräucherte und marinirte

Heringe

sind nun wieder angekommen.

Lincke.